Öffentliche Gemeindevertretersitzung am 03.12.2015
um 19.^{00} Uhr im Gasthof Norderbrarup

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls vom 23.09.2015
2. Einwohnerfragestunde
3. Verwaltungsbericht
4. Berichte der Ausschussvorsitzenden
5. Beratung und Beschlussfassung über den Bebauungsplan Nr. 1 der Gemeinde Norderbrarup "Lerchenfeld"
   - Eingegangene Stellungnahmen zur öffentlichen Auslegung
   - Satzungsbeschluss
6. Beratung und Beschlussfassung über eine neue Hundesteuersatzung
7. Beratung und Beschluss über Zuschussanträge zum Haushalt 2016
8. Sonstige Vorlagen

   Der nachfolgende Tagesordnungspunkt wird nach Maßgabe der Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung voraussichtlich nichtöffentlich beraten.

9. Personal- und Grundstücksangelegenheiten

Nach der Sitzung sind die Gemeindevertreter nebst Partner zu einem Weihnachtsüberraschungsmenü eingeladen.

Um 19.^{00} Uhr eröffnet Bürgermeisterin Christine Hannemann die heutige Jahresabschlusssitzung und begrüßt folgende Gemeindevertreter/innen:
Gunde Hinrichsen, Elke Drewin, Rainer Pehl, Dr. Rainer Hansen, Henning Hoff, Timo Volkmann, Andreas Thiesen und Bernd Wacker.
Ferner heißt sie den LVB Peter Clausen und eine Reihe interessierter Zuhörer willkommen, u.a. die Ehrengäste des heutigen Abends Hilda Petersen, Uwe (Bäcker) Petersen, Ulrike Jürgensen, Klaus und Anne Rasmussen.
Die Bürgermeisterin stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht unter Bekanntgabe der Tagesordnung ergangen ist, die Versammlung ist vollzählig und beschlussfähig. Widerworte ergeben sich nicht. Ergänzungs- oder Änderungswünsche bzgl. der Tagesordnung aus der Vertretung ergeben sich nicht, allerdings teilt Christine Hannemann vor Eintritt in die Tagesordnung mit, dass die avisierten Stellungnahmen der öffentlichen Auslegung (s. TOP 5) noch nicht vollzählig sind und der Punkt 5 daher ersatzlos zu streichen ist. Die nachfolgenden Punkte rücken auf. Der Beschluss hierüber ergeht einstimmig.

Zu TOP 1:
Das Protokoll vom 23.09.2015 wird nach einer redaktionellen Änderung einstimmig genehmigt.

Zu TOP 2:
Einwohner Sparka fragt an, ob es überhaupt erforderlich sei, in so einem kleinen Dorf für ein so kleines Baugebiet einen Bebauungsplan zu erstellen. Die Bürgermeisterin weist ihn auf die Rechts- und Beschlusslage hin.

Zu TOP 3:
Die Bürgermeisterin berichtet:
- Es hat eine Info-Veranstaltung der Kirche für alle in der Kirchengemeinde ansässigen TÖB's stattgefunden, auf der mitgeteilt wurde, dass die Pfarrstelle Norderbrarup auf 50 % eingekürzt wird. Sie wird zukünftig nicht wieder besetzt und die Amtshandlungen werden von Pastorin Vollert aus Böel mit erledigt. Es sind aktuell ca. 70 Ehrenamtler in der Kirchengemeinde Norderbrarup aktiv. Auf diesen Schultern wird auch weiterhin ein gutes Stück der kirchlichen Gemeindearbeit verlastet bleiben. Christine Hannemann gibt zu verstehen, dass die Gemeinde Norderbrarup als Kirchstandort diesen Umstand missbilligt.
- Aktuell leben 652 Einwohner in Norderbrarup.
- Momentan beherbergt unser Dorf 19 Arbeitslose.
- In einem Gespräch mit SUV Dethlefsen wurde verdeutlicht, dass die Arbeiten am neu geteerten Stück am Ende der Ruruper Str. noch nicht zufriedenstellend beendet wurden. Die Betonrandsteine klappern nach wie vor. Herr Dethlefsen schaut sich die Sache noch einmal an und meldet sich dann mit Lösungsvorschlägen.
- Die Lampe am Buswartehäuschen wurde mittlerweile installiert.
- Es hat eine Abstimmung für einen neuen Namen der neuen Zentralgrundschule stattgefunden.
- Die bereits im Amt Süderbrarup eingetroffenen Flüchtlinge aus den Krisengebieten der Welt wurden zu einer Begrüßungsveranstaltung ins Bürgerhaus eingeladen.
- Es finden weitere Verhandlungen über das interkommunale Gewerbegebiet statt. Es geht hier vornehmlich um die Einbindung der Gemeinde Süderbrarup in diesen Prozess.
- Der Vegetationsrückschnitt auf Gemeindegebiet hat stattgefunden. Die Bäume in der Knüttelallee sind ebenfalls beschnitten worden.

Zu TOP 4:
Bau- und Wegeausschuss:
Der Ausschuss hat nicht getagt. Andreas berichtet von kleineren Aktionen im Straßenbaubereich Teer. Ferner wurde eine Kostenanfrage an Fa. Röttger gestellt bezgl. des Baumrückschnittes in der Ruruper Str. gegenüber von Oberhößel.
Fa. Stave hat mittlerweile die Arbeiten an der Regenwasserrinne vor dem Anwesen Franke erledigt.
Gunde Hinrichsen weist auf die recht dunkle Einfahrt in die Ruruper Straße hin, wenn man von Böel kommend in den Abendstunden dort hinein abbiegen möchte. Kein Hinweis, keine Beleuchtung und keine Begrenzungspfähle zeigen diese Einfahrt an. Der Ausschuss möge sich damit befassen und Vorschläge unterbreiten.

Finanzausschuss:
Am 25.11.2015 fand die letzte Sitzung statt (s. Protokoll). Weitere Themen werden im Verlauf der heutigen TO behandelt (Hundesteuersatzung, Zuwendungen).

Dorfplatzausschuss:
Keine Sitzung

Kulturausschuss:
Keine Sitzung

Dorffestausschuss:
Rainer Pehl dankt allen Beteiligten für die unermüdliche Arbeit anlässlich verschiedener Events. Er hebt die akribische, detailgenaue Vorbereitung und die erfolgreiche Durchführung der Aktivitäten hervor und dankt nicht zuletzt den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr für unermüdliche Einsatzfreude.

Dorfchronik/Archiv:
Aktivitäten finden im normalen Rhythmus statt.

Abwasser/Klärwerke:
Keine Meldung

Zu TOP 5:
Es wird die redaktionelle Änderung der Hundesteuersatzung dargelegt. Hiernach dürfen nicht mehr alle Tiere einer bestimmten Rasse pauschal als "Kampfhunde" eingestuft werden sondern ein Tier muss zunächst auffällig werden, bevor es mit der höheren Steuer belegt werden darf. Die Steuersätze unserer Satzung bleiben unangetastet.
Der Beschluss ergeht einstimmig.

Zu TOP 6:
Es wird einstimmig beschlossen, nachstehenden Vereinen und Verbänden nachfolgend aufgeführte Zuwendungen zukommen zu lassen:

- TSV Süderbrarup	200,00 €
- Frauenzimmer	100,00 €
- Schützenjugend	250,00 €
- Förderverein Knüttelgrundschule Nbrp.	150,00 €
- Förderverein des Kindergartens Scheggerott	150,00 €
- Seniorenarbeit Norderbrarup	200,00 €
- Zweckgeb. Pfadfinderarbeit der Kirche	200,00 €
- PPSG Jugendarbeit	150,00 €

Zu TOP 7:
Keine Vorlagen

Es wird einstimmig beschlossen, den nun folgenden TOP 8 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten.